

Schritte international Neu 3

Lösungen zum Arbeitsbuch

Lektion 1 Ankommen

Schritt A

- 1 **b** mein Ehemann aus Österreich kommt. **c** mir die Sprache gefällt. **d** meine Schwester in Berlin lebt.
- 2 **b** gefunden hat. **c** seine Freundin nicht anruft. **d** sie ihre Nachbarn einladen möchte.
- 3 **b** wir in der Stadt keine Wohnung gefunden haben. **c** ich noch keinen Menschen in Audorf kenne. **d** ich meine Einkäufe mit dem Rad machen will. **e** wir Antonio abholen möchten.
- 4 **B** Sie sind glücklich, weil sie heute Yosef abholen. **C** Er ist traurig, weil er Leonor zwei Monate nicht sieht.
- 5 **b** Er ist mit seinem neuen Job zufrieden, weil sein Arbeitgeber sehr nett ist. **c** Er schreibt seiner Freundin jeden Tag eine E-Mail, weil er sie sehr vermisst. **d** Die Chefin ist glücklich, weil die Teamarbeit wunderbar klappt. **e** Er fährt zum Flughafen, weil er seinen Nachbarn Emilio abholen will. **f** Ana fährt ins Zentrum, weil sie ein paar Einkäufe machen muss. **g** Aviva ruft ihre Freundin an, weil sie ins Kino gehen möchte.
- 6 Liebe Leonie,
vielen Dank für Deine Einladung. Es tut mir sehr leid, aber wir können nicht kommen, weil meine Eltern mich am Wochenende besuchen und wir auch schon Theaterkarten für Samstag haben. Leider hat Max auch keine Zeit, weil er in Köln ist und erst am Sonntag zurückkommt.
Viele Grüße Ludovika
- 8 **a** Ich muss unbedingt noch Blumen kaufen. Warum? Weil meine Mutter Geburtstag hat. **b** Franziska kommt heute nicht zum Unterricht. Warum denn nicht? Weil ihre Tochter krank ist.
c Gehen wir morgen wirklich joggen? Warum nicht? Na ja, weil doch dein Bein wehtut. **d** Ich gehe nicht mit ins Kino. Weil dir der Film nicht gefällt oder warum nicht? Ganz einfach, weil ich kein Geld mehr habe.

9 Musterlösung:

1 Woher kommst du? – Ich komme aus der Türkei. **2** Wo bist du geboren? – Ich bin in Izmir geboren.
3 Und wo wohnst du jetzt? – Ich wohne in München. **4** Welche Sprachen sprichst du? – Ich spreche Türkisch, Deutsch und ein bisschen Französisch. **5** Welchen Beruf hast du?
– Ich bin Mechatroniker. **6** Hast du Familie? – Ja, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. **7** Und welche Hobbys hast du? – Ich spiele gern Fußball und ich koche gern.

Schritt B

10

ge...t		
	er/sie	er/sie
machen	macht	hat gemacht
antworten	antwortet	hat geantwortet
lernen	lernt	hat gelernt
kochen	kocht	hat gekocht
sagen	sagt	hat gesagt
holen	holt	hat geholt

ge...en		
	er/sie	er/sie
lesen	liest	hat gelesen
schlafen	schläft	hat geschlafen
finden	fand	hat gefunden
schreiben	schrieb	hat geschrieben

11 **b** habe **c** bist **d** hast **e** hat **f** hat **g** sind **h** seid **i** haben **j** sind

12 hat ... abgeholt, sind ... gefahren, habe ... ausgepackt, haben ... gegessen, bin ... gegangen, bin ... eingeschlafen.

13 **b** Haben ... ausgepackt? **c** haben ... angesehen. **d** Hast ... gehört? **e** hat ... eingekauft. **f** ist ... angekommen. **g** sind ... umgezogen. **h** hat ... geklappt.

14 **b** **3** **c** **4** **d** **1**

15 hat ... gegessen ... getrunken, ist ... gegangen, ist ... eingestiegen, ist ... gefahren, ist ... angekommen ... hat ... angefangen, ist ... zurückgefahren

16 hat ... gewartet ... hat ... angerufen, hat ... gehört, ist ... gegangen, ist ... aufgestanden ... hat ... getrunken, hat ... abgeholt ... haben ... gemacht, hat ... ausgepackt ... hat ... eingekauft ... gekocht.

17 **Musterlösung:** Liebe Zorica,
 wie geht es Dir? Gestern bin ich mit Saki an die Ostsee gefahren. Leider bin ich zu spät aufgestanden. Dann habe ich schnell Saki abgeholt und bin mit ihr mit dem Bus zum Bahnhof gefahren. Um 11 Uhr sind wir in Lübeck angekommen. Dort sind wir umgestiegen und haben den Bus nach Travemünde genommen. Am Nachmittag um 14 Uhr sind wir endlich angekommen. Dann haben wir einen Hamburger gegessen und (haben) einen Spaziergang am Strand gemacht.
 Viele Grüße und bis bald
 Sakura

18 ... sind wir ausgestiegen und wir sind in eine Bar gegangen. Dort haben wir etwas zusammen getrunken. Dann sind wir noch ein bisschen durch die Stadt spazieren gegangen. Um halb zwei Uhr morgens sind wir nach Hause gefahren. Schließlich war ich um zwei zu Hause und bin sofort eingeschlafen ...

Schritt C

19 **b** erlebt! **c** verstanden. **d** passiert?

20

	be...t	be...en
sie/er hat	bestellt	bekommen
	besichtigt	begonnen
	besucht	
	bemerkt	
	bedeutet	
	beantragt	
	bezahlt	

	er...t	er...en
sie/er hat	erklärt	erfahren
	erzählt	
	erlaubt	
	erledigt	

	ver...t	ver...en
sie/er hat	verdient	verstanden

	verkauft	verloren
	versucht	vergessen
	verwendet	
	vermietet	

	...iert	
sie/er hat	telefoniert	
	studiert	
	repariert	
! es ist	passiert	

22 a verstanden b begonnen c besucht d verloren, bemerkt e passiert, verpasst f vergessen

23 Musterlösung A: Susanne ist zu spät aufgestanden. Sie hat schnell die Koffer gepackt. Weil sie kein Taxi bekommen hat, ist sie zum Bahnhof gelaufen. Aber sie hat den Zug verpasst.

Musterlösung B: Nina ist gerade am Flughafen angekommen. Sie muss ihren Pass zeigen, aber sie kann ihn nicht finden. Sie hat ihn auf dem Küchentisch vergessen!

Schritt D

24 b Ist das Peters Onkel? c Ist das der Mann von Frau Moll? d Ist das Tante Käthes Haus? e Ist das die Freundin von Toni? f Ist das Angelas Tochter?

25 Onkel, Tante, mein Cousin und meine Cousine, Tante, Nichte

26 b Tante c Cousine d Nichte e Schwägerin f Schwager

27 Nefte, Onkel, Cousin

Schritt E

28a 2 d 3 c 4 a

28b 1 ist froh, weil die Schwiegereltern ihr am Anfang mit dem Baby helfen.

2 ist von Montag bis Freitag mit Jari allein ist.

3 teilen sich eine Wohnung mit vier Zimmern.

4 hat bisher in einer WG gelebt.

29 ausziehen, Viertel, Mieter ... verschiedenen, Rente, Dachwohnung, Jede, teilen, bisher, Anfang, wahrscheinlich, Gefühl

Fokus Beruf: Ein schriftlicher Arbeitsauftrag

1 b 1 c 2

2a Könnten Sie bitte ..., Geht das?, Geben Sie mir bitte ...

2b Frau Nokic soll Frau Andreotti vertreten.

3a Leider muss ich ...; Tut mir leid, aber ...; Morgen ... leider nicht, weil ...

3b **Musterlösung:** an: Frau Bruzzone

Leider muss ich nach der Arbeit meine Tochter vom Kindergarten abholen. Also kann ich morgen nicht länger arbeiten und Frau Andreotti vertreten.

4 **Musterlösung:** an: Herrn Müller

Ich muss morgen Vormittag um 10 Uhr zum Arzt. In etwa zwei Stunden müsste ich wieder zurück sein. Könnten Sie mich bitte für die Zeit vertreten? Sagen Sie mir doch kurz Bescheid, ob es klappt. Vielen Dank.

Lektion 2 Zu Hause

Schritt A

1 c hängt d liegt e liegt f hängt g steckt h steht

2

	• der	• das	• die	• die
c Das Bild hängt			an der Wand.	
d Die Hose liegt		auf dem Bett.		
e Der Kugelschreiber liegt				unter den Zeitungen.
f Die Lampe hängt			an der Decke.	
g Das Handy steckt			in der Jacke.	
h Der Fernseher steht				zwischen den Fenstern.

3 B auf C hinter D in E neben F unter G über H vor I zwischen

4a 2 • das Buch 3 • der Fernseher 4 • das Foto 5 • das Regal 6 • die Jacke 7 • die Decke 8 • das Fenster 9
 • der Tisch 10 • die (Blumen)vase 11 • das Glas 12 • der Teppich 13 • das Bild 14 • die Wand 15 • der
 Stuhl 16 • der Papierkorb 17 • der Schreibtisch 18 • die Tasche 19 • das Bett 20 • die Hose

4b Musterlösung: Vor dem Schreibtisch steht ein Stuhl. Am Schreibtisch / Vor dem Schreibtisch steht eine Tasche. Auf dem Schreibtisch steht eine Lampe und liegt ein Kugelschreiber. Über dem Schreibtisch hängt ein Bild. Neben dem Schreibtisch steht ein Bett. Auf dem Bett liegt eine Hose. Unter dem Bett liegt eine Katze. In der Mitte steht ein Tisch. Auf dem Tisch stehen ein Glas und eine Blumenvase. Vor dem Tisch / am Tisch steht ein Stuhl. Auf dem Stuhl hängt eine Jacke. In der Jacke steckt ein Handy. Hinter dem Stuhl steht ein Schrank. Neben dem Schrank steht ein Regal. Im Regal stehen Bücher, ein Fernseher und ein Foto. Zwischen dem Regal und dem Schreibtisch ist ein Fenster. An der Decke hängt eine Lampe.

5 liegen, im Regal ... liegen ... auf dem Teppich ... auf dem Schreibtisch ... auf dem Sofa, in den Schränken, steht ... auf den Küchenstühlen, an den Wänden, in der Wohnung ... an der Decke hängen, steckt ... im Schloss, liegt ... auf dem Sofa

6 Musterlösung: **b** Mein Kühlschrank steht in der Küche links neben der Tür. **c** Meine Lieblingslampe hängt im Wohnzimmer. **d** Mein Fernseher steht im Regal. **e** Meine Schuhe stehen im Schuhregal im Flur. **f** Meine Waschmaschine steht im Keller.

Schritt B

7 A 2 neben die **3** neben das **4** in den **5** unter die
B 2 neben der **3** neben dem **4** im **5** unter den

8

	Ich lege das Buch ...	Das Buch liegt ...
der Tisch	auf den Tisch.	auf dem Tisch.
das Bett	neben das Bett.	neben dem Bett.
die Lampe	neben die Lampe.	neben der Lampe.
die Zeitungen	unter die Zeitungen.	unter den Zeitungen.

9 b gelegt, liegt **c** gehängt, hängt **d** gesteckt, steckt

10 b das, im **c** dem, Unter dem **d** dem, neben dem **e** die, in der **f** dem, vor dem **g** den, In den

- 11** **b** Das Foto stellen wir ins Regal und das Bild hängen wir an die Wand. **c** Die Kleider hängen wir in den Schrank und den Tisch stellen wir in die Mitte. **d** Den Fernseher stellen wir ins Regal und die CDs legen wir auf den Tisch. **e** Das Regal stellen wir neben das Fenster und die Lampe hängen wir an die Decke.
- 12** **b** hat Platz für viele Sachen. **c** zwischen das Sofa und das Regal stellen. **d** Teppichen und Bildern kann man die Wohnung schön machen.
- 13** ~~**b** an die Wand hängen~~ auf den Schreibtisch ~~**c** ist im Drucker~~ liegt im Schrank ~~**d** steckt im Schloss~~ liegt im Regal

Schritt C

- 14** **b** Dorthin. **c** Da **d** hierhin **e** dorthin, **f** hier
- 15** dahin – über den Stuhl, Wo ... dort – unter dem Stuhl
- 16** **b** Marita geht ins Haus. Sie geht rein. **c** Marita geht in den dritten Stock. Sie geht rauf. **d** Marita geht aus dem Haus. Sie geht raus. **e** Marita geht über die Straße. Sie geht rüber.
- 17** **1 a** rein **3 c** rauf **4 e** runter **5 b** rüber
- 18** **b** Hier darf man nicht reingehen. **c** Hier dürfen Sie leider nicht rüberfahren. **d** Am Donnerstag musst du den Müll rausstellen. **e** Wir müssen alles reinbringen. **f** Nein, du darfst noch nicht reinkommen.
- 19a** **2 B 3 A 4 A**

Schritt D

- 20** **b** auf die Katze aufpassen **c** den Briefkasten leeren **d** die Pflanzen gießen **e** ein Päckchen annehmen **f** etwas in den Briefkasten werfen
- 21a** **2** Da rufen Sie am besten den Hausmeister, Herrn Kuhne, an. **3** Natürlich. Das mache ich gern. **4** Kein Problem. Ich bringe das Paket für dich zur Post.
- 22** **a** Das mache ich gern., seien Sie doch bitte so nett. **b** ich habe eine Frage, sprechen Sie am besten, Danke für den Tipp.

- 23** 1 Sei doch bitte so nett, Vielen Dank für Deine Hilfe. 2 Könnt Ihr bitte meine Pflanzen gießen?, Würdet Ihr ... 3 Leider kann ich ... 4 Das mach ich gern. 5 das ist wirklich nett
- 24a** 1 Hallo Herr Regner, 3 Könnten Sie den Handwerker bitte in meine Wohnung lassen? ... 4 Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüße
- 25** **Musterlösung:**
Hallo Frau Steiner, ich besuche am Wochenende eine Freundin in Hamburg. Könnten Sie bitte meine Pflanzen gießen und die Katze füttern? Ich werfe den Schlüssel in Ihren Briefkasten. Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüße. Anna Sukowa

Schritt E

- 26** a trennen b verzichten d Verpackung e nötig f Leitung g kaufen h negativ j vermeiden
- 27** 1 **positiv:** Das möchte ich auch einmal ausprobieren., Kompliment an Fabiana!, Ich finde die Idee toll., Das Experiment klingt interessant. 2 **skeptisch/negativ:** Auf Plastik verzichten? Das ist keine Lösung., Ich finde die Idee unrealistisch., Das Experiment funktioniert nicht.
- 28** b 5 c 4 d 1 e 2
- 29** **Musterlösungen:** b Das kann ich nicht verstehen. Mir ist neue Kleidung sehr wichtig. c Kleidung aus Plastik? Das Experiment funktioniert bestimmt nicht. d Ich finde die Idee mit den Repair Cafés toll. Und Werkzeug gibt es dort auch. e Die Idee ist unrealistisch. Heißes Wasser kann Putzmittel nicht immer ersetzen.
- 30a** 1 der Zettel 2 die Tonne – die Mülltonne 3 das Spielzeug – das Holzspielzeug 4 die Pizza – der Karton – der Pizzakarton 5 der Bewohner – der Hausbewohner 6 das Plastik – die Flasche – die Plastikflasche
- 31a** 2 f 3 e 4 a 5 c 6 d
- 31b** Notizen, ziehe ... an, benutze, Mengen, Leere, trennen

Fokus Beruf: Bitten an die Kollegen

- 1a** 1 c 2 e 3 b 4 a 6 d

1b 2 Ja? Was gibt es denn? **3** Oh, natürlich. Entschuldigung, Herr Fauser. **4** Leider kann ich am Samstag auch nicht arbeiten, weil mein Freund Geburtstag hat. ... **5** Natürlich, Frau Cesco. Was ist los? **6** Da rufst du am besten Herrn Wagner an.

Lektion 3 Essen und Trinken

Schritt A

1 nie, selten, manchmal, oft, meistens, immer

2 **b** nie **c** oft **d** immer

3a **Musterlösung:** Ich glaube, Alfredo geht oft spazieren, er geht nie in den Klub, weil er abends immer fernsieht. Manchmal macht er Sport, er geht meistens schwimmen. Er geht selten Kleidung kaufen. Deutsch lernt er immer am Abend und geht dann spät ins Bett.

4 übernommen, morgens, Honig, Marmelade, unterwegs, Mittags, Kantine, Gericht, Schweine, fast, Mahlzeit

Schritt B

5 **b** welche **c** keins **d** einer **e** keine **f** eins **g** keine **h** keiner

6 **b** welche **c** keine **d** keins **e** einen **f** eine **g** eins **h** keinen

7

Wer?/Was?	Hier ist/sind ...	Wen?/Was	Ich habe/möchte/nehme ...
• der Löffel	einer/keiner	• den Löffel	einen/keinen
• das Messer	eins/keins	• das Messer	eins/keins
• die Tasse	eine/keine	• die Tasse	eine/keine
• die Nüsse	welche/keine	• die Nüsse	welche/keine

8 **b** eins **c** einen **d** welche, keine **e** eine **f** keins

9 **b** 4 **c** 1 **d** 3 **e** 5

10 **b** keinen, einer **c** eins **d** keine, eine **e** welche

11 **A** Tasse **B** Gabel **D** Kanne **E** Löffel **F** Schüssel **G** Glas **H** Messer **I** Pfanne **Lösungswort:** Abendessen

12 Geschirrspülmaschine, Glas, Topf, Pfanne

Schritt C

13a (von oben nach unten): 5, 2, 1, 3, 4

(von oben nach unten): 6, 5, 2, 1, 4, 3

(von oben nach unten): 4, 2, 1, 3

14 b 5 c 4 d 2 e 1

15 a Vielen Dank. Das ist sehr nett. Wir kommen gern. c Ein Wasser, bitte. Ich trinke keinen Alkohol. d Ja gern. Sie schmeckt wirklich lecker! e Vielen Dank für den schönen Abend.

16 B seltsam, anders C höflich D genauso

17 B süß C scharf D salzig E fett

19 c, e, f

21 a Mineralwasser, isst, ist, passiert b Reisen, Spaß, dreißig, besucht c musst, Hause, Schlüssel, vergessen

Schritt D

22 A Mahlzeit, Müsli, Früchten, gegen, satt B Hauptgerichte, frisch, Fabrik, unterschiedliche, Essen C leitet, Vorspeisen, Außerdem, Produkten, regional, Markt

23 1 b 2 c 3 a

Schritt E

24a (links von oben nach unten): ● die Gabel, ● der Burger, ● der Teller, ● das Messer, ● das Salz, ● der Löffel

(rechts von oben nach unten): ● das Wasser, ● der Wein, ● das Glas, ● die Schüssel, ● die Zitrone, ● die Pommes, ● das Schnitzel, ● die Tasse

24b

Besteck	Geschirr	Essen/Getränke
der Löffel	der Teller	das Wasser
die Gabel	das Glas	der Burger
das Messer	die Schüssel	das Salz
	die Tasse	der Wein
		die Zitrone
		die Pommes
		das Schnitzel

25a 2 reklamieren 3 bezahlen 4 bestellen

25b 1 ♦ Entschuldigung, ist der Platz noch frei?

- Sicher, nehmen Sie doch Platz.
- ♦ Vielen Dank. Das ist sehr nett.

2 ♦ Ich möchte bitte bestellen.

- Gern. Was darf ich Ihnen bringen?
- ♦ Einen Apfelsaft, bitte.
- Und was möchten Sie essen?
- ♦ Ich nehme einen Hamburger mit Salat, bitte.

3 ♦ Entschuldigung, aber der Tisch ist nicht sauber.

- Oh, das tut mir leid. Ich putze ihn gleich.
- ♦ Vielen Dank.

4 ♦ Wir möchten bitte zahlen.

- Zusammen oder getrennt?
- ♦ Zusammen.
- Das macht 13,60 €.
- ♦ Stimmt so.

26a 3 eine Restaurantkritik

26b 2 original Wiener Schnitzel mit hausgemachtem Kartoffelsalat 3 alles hausgemacht und perfekt 4 Am Wochenende. 5 die Weine 6 schnell und immer freundlich, erfüllen auch gern Extrawünsche

27a **Musterlösung:** im Restaurant, in der Kantine, in der Mensa

27b **Musterlösung:** Liebe/r Ahmad,

ich esse sehr gern an einem Imbissstand, weil es da sehr leckere Fleischgerichte gibt. Ich esse immer eine Currywurst, die schmeckt mir sehr gut. Viele Leute essen dort auch Döner.

Fokus Beruf: Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz

- 1 Musterlösung:** Zum Frühstück esse ich immer ein Brötchen oder ein Stück Vollkornbrot mit Marmelade oder Rühreier. Dazu trinke ich einen Kaffee und einen Saft. Zum Mittagessen nehme ich als Vorspeise einen Salat oder eine Suppe, danach esse ich oft eine Pizza, manchmal mit Gemüse, oder eine Currywurst mit Pommes frites oder ich kaufe mir ein Sandwich. Ich trinke viel Wasser. Zwischendurch esse ich oft ein Stück Schokolade oder Obst oder ich trinke einen Tee.
- 2 B** Gesund frühstücken ist ganz einfach! **C** Tipps für eine gesunde Mittagspause **D** Lecker und gesund essen – das geht auch zwischendurch!
- 3a Frühstück:** Vollkornbrot oder Vollkornbrötchen mit Käse, Müsli mit Milch oder Joghurt, Glas Milch oder Tasse Tee **Mittagessen:** vor und nach dem Essen ein Glas Wasser, Obst, Gemüse, Salat, Sandwich mit Salat, Gurken oder Tomaten, Essen von zu Hause mitbringen und warm machen **Zwischendurch:** Nüsse, Banane, Apfel, Karotte

Lektion 4 Arbeitswelt

Schritt A

1 A wenn die Sonne scheint **B** wenn es schneit **C** wenn es regnet

2 b ist **c** ankommen **d** gemacht habe

3a

Ich frage ...,	wenn	etwas kompliziert	ist.
An der Rezeption ...,	wenn	viele Gäste	ankommen.
Ich ...,	wenn	ich einen Fehler	gemacht habe.

3b

Position 1	Position 2	Ende
Wenn etwas kompliziert ist,	hole	ich die Chefin.

Wenn viele Gäste ankommen,	ist	an der Rezeption immer viel los.
Wenn ich einen Fehler gemacht habe,	entschuldige	ich mich.

- 4 **b** Wenn ich morgens als Erster ins Büro komme, schalte ich den Kopierer an. **c** Ich frage am Empfang, wenn ich jemanden in der Firma suche. **d** Wenn ich eine Quittung schreibe, gebe ich natürlich die Mehrwertsteuer an. **e** Ich spüle die Tassen, wenn wir in der Besprechung Kaffee getrunken haben. **f** Wenn ich Hilfe brauche, frage ich die Sekretärin.
- 5 **b** Ja, wenn Frau Volb da ist. **c** Ja, wenn wir Sie dann anrufen können. **d** Ja natürlich, wenn kein anderer Termin möglich ist.
- 6 **Musterlösung: A** Sie sind traurig, wenn es regnet. **C** Sie sind glücklich, wenn sie am Abend am Strand spazieren gehen. **D** Sie sind traurig, wenn die Mutter verreist. **E** Er ist glücklich, wenn er surfen kann.

Schritt B

- 7 **a** Entscheidung, Interessen, -berater **b** Meinung **c** Forum, Plattform, klug, nutzen
- 8 **b** sollten **c** sollten **d** solltest **e** solltest **f** sollten
- 9 **B** Sie sollten nicht so viel rauchen. **C** Du solltest lieber diesen Rock anziehen. **d** Ihr solltet genug Wasser trinken. **e** Du solltest am Schreibtisch nicht essen.

Schritt C

- 10 **a** noch nicht **b** schon, noch nicht
- 11 **a** niemand **b** etwas **c** etwas, nichts **d** jemand, niemand
- 12a **von oben nach unten:** A, A, S, S, S, S, S, A, A

12c Musterlösung:

- ◆ Firma Kaiser, Hauck, guten Tag.
- Mein Name ist Ludwig, guten Tag. Könnten Sie mich bitte mit Frau Rose verbinden?
- ◆ Es tut mir leid, Frau Rose ist nicht mehr im Haus. Kann ich ihr etwas ausrichten?
- Nein, danke. Ist sonst jemand aus der Abteilung zu sprechen?
- ◆ Es ist schon nach 18 Uhr. Leider ist niemand mehr da. Soll Frau Rose Sie morgen zurückrufen?

• Nein, vielen Dank, ich versuche es morgen noch einmal. Geben Sie mir doch bitte die Durchwahl von Frau Rose.

◆ Ja, gern. Das ist die 509. Also 7978-509.

• Vielen Dank, Frau Hauck. Auf Wiederhören!

◆ Auf Wiederhören!

13 nicht mehr im Haus, schon Feierabend, morgen früh noch einmal anrufen, geben Sie mir doch bitte die Durchwahl, Vielen Dank und auf Wiederhören

14 2 • Nein, er ist noch nicht da. Du weißt doch, er kommt immer erst nach neun.

3 ◆ Es hat jemand für dich angerufen. Ein Herr Peterson oder so ähnlich.

• Peterson? Ich kenne niemand mit dem Namen.

16 **ich:** **a** dich, nicht, Bücher, Küche, Rechnung, Nachricht, ich möchte, ich berichte, täglich **b** pünktlich, mich, nicht, Vorsicht, Milch, Licht, möchte, gleich, Rechnung, möchte, sprechen

auch: **a** doch, noch, Buch, Kuchen, Nachricht, mache, besuche, nachmittags,

b acht, doch (3x), noch, kocht, mach, doch, Koch

Schritt D

17 • die Weiterbildung, • der Arbeitnehmer, • die Maßnahme, • der Betrieb, • die Kinderbetreuung

18 **a** erkennen, nennen **b** beschäftigt, beliebt **c** Teilzeit, Lohn **d** flexibel, möglich, akzeptiert

19 **B** ja **C** nein **D** nein **E** ja

Schritt E

20 keine Ahnung; Ich denke, es gibt; arbeiten; das gilt auch; ist das auch so; durchschnittlich

21 **Musterlösung:**

Liebe Anna,

Du möchtest gern etwas zum Thema Arbeit und Freizeit in Rumänien erfahren. Das ist so: In Rumänien arbeitet man wie in Deutschland durchschnittlich 40 Stunden pro Woche. Man hat mindestens 21 Tage Urlaub im Jahr – das ist dort also anders, man hat weniger Urlaubstage als in Deutschland. Es gibt auch in Rumänien die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten; genauso wie die Möglichkeit für Homeoffice und Arbeitszeitkonten. Die Arbeitssituation ist also gar nicht so schlecht. Ich finde es bloß schade, dass die Arbeitnehmer in Rumänien deutlich weniger Urlaub als in

Deutschland haben.
Liebe Grüße
Lavinia

- 22** **a** Nächste Woche kommen ihre Tante und ihr Onkel aus Chile zu Besuch **b** Sie hat dieses Jahr schon ihren ganzen Urlaub genommen. **c** Sie hat letzten Monat viele Überstunden gemacht. So kann sie jetzt drei Tage frei nehmen, wenn es für ihre Kollegin okay ist.
- 23** **a** jede Woche ungefähr 40 Stunden. **b** müssen sie ihren Arbeitgeber gleich informieren. **c** 20 Tage Urlaub.

Fokus Beruf: Ein Bewerbungsschreiben

- 1** **b** seit vier Jahren **c** seit zwei Jahren Deutschkurs, Zertifikat B1 mit Note „gut“ **d** drei Jahre im Restaurant vom Onkel, fünf Jahre in zwei Restaurants in Frankreich
- 2** **Musterlösung:** Sehr geehrte Frau Bauer,
vielen Dank für Ihre E-Mail. Sehr gern komme ich am 28.2. um 17 Uhr zu dem Gespräch. Besten Dank für die Einladung! Ich freue mich auf unser Gespräch.
Mit freundlichen Grüßen
Josip Babic

Lektion 5 Sport und Fitness

Schritt A

- 1** A, D, C, B
- 2** **A** ihr bewegt euch, wir bewegen uns **D** bewegst du dich **C** er fühlt sich **B** ich fühle mich, bewegen Sie sich

ich	fühle mich	wir	bewegen uns
du	bewegst dich	ihr	bewegt euch
er/es/sie	fühlt sich	sie/Sie	bewegen sich

- 3** **a** mich **b** sich **c** euch, uns **d** sich
- 4a** **3** Er wäscht sich. **4** Er wäscht das Baby. **5** Alisa meldet sich zum Deutschkurs an. **6** Sie meldet ihren Bruder zum Deutschkurs an.

4b

jemand/etwas	sich
Er wäscht das Baby.	Er wäscht sich.
Sie meldet ihren Bruder zum Deutschkurs an.	Alisa meldet sich zum Deutschkurs an.

5 dich, mich, sich, uns, euch

6 **2** Dann dusche ich mich nur noch heiß. **3** Schon lange ernährt sich Mira sehr gesund. **4** Ihr lernt euch dann endlich mal kennen.

7 **b** Dusche dich warm und kalt! **c** Esst viel Obst und Gemüse! **d** Beweg dich etwas mehr! **e** Gehen Sie jeden Tag spazieren. **f** Meldet euch beim Sportverein an!

8 **b** Du solltest dich warm und kalt duschen! **c** Ihr solltet viel Obst und Gemüse essen! **d** Du solltest dich etwas mehr bewegen! **e** Sie sollten jeden Tag spazieren gehen. **f** Ihr solltet euch beim Sportverein anmelden!

9

Man kommt fit ins neue Jahr,	wenn man		viel Obst und Gemüse	isst.
	wenn man	sich	etwas mehr	bewegt.
	wenn man		jeden Tag	spazieren geht.
	wenn man	sich	beim Sportverein	anmeldet.

10 **B** sich rasieren **C** sich waschen **D** sich kämmen **E** sich schminken

11 **a** dich ein bisschen entspannen **b** müssen uns beeilen, muss sich noch umziehen **c** ärgere dich nicht

Schritt B

12a 3, 1, 4, 2

12b richtig: 3, 4

13 **a** sich ... für **b** euch ... für, mich ... für **c** sich ... für

14 zufrieden, beschweren, ärgere, treffe, interessiert, freue, warten

15 zufrieden ... mit, über ... beschweren, über ... ärgere, treffe ... mit, interessiert ... für, freue ... auf, Auf ... warten, Lust auf

auf	mit	über	für	von
sich freuen	zufrieden sein	sich beschweren	sich interessieren	erzählen
warten	sich treffen	sich ärgern		
Lust haben				

- 16** sind ... zufrieden ... mit, über ... beschweren, freuen ... über, treffen ... mit, ärgere ... über, auf ... gewartet, freue ... auf
- 17a** 2 a 3 d 4 b
- 17b** **Wen/Was?:** sich ärgern über **Wem/Was?:** erzählen von
- 18** a mit ihr b über dich, Über mich c mit dir, Mit mir d über Sie, mit mir
- 19** b Die Gäste haben Lust auf Kuchen. c Ich bin mit dem Praktikum zufrieden. d Wir ärgern uns über unseren Lehrer.
- 20** b Ich treffe mich morgen mit Franka. c Wir haben lange auf den Bus gewartet. d Mein Vater erzählt oft von dem Leben in seiner Heimat.
- 21** B Er wartet am Bahnhof auf Anja. C Die Eltern ärgern sich über die Kinder. D Er trifft sich mit seiner Freundin im Park.
- 22a** Herr und Frau Schröder interessieren sich sehr für den Tanzsport. René spielt lieber Basketball oder er verabredet sich mit Freunden zum Kartenspielen, zum Radfahren oder zur Sportschau im Fernsehen.
- 24a** 2 richtig 3 blau 4 Art 5 Herr 6 heiß

Schritt C

- 25** a darauf b Woran, Daran c worüber, darüber d Wofür, Dafür
- 26** b woran, daran c worüber, darüber d dafür
- 27** b davor c Worauf, darauf d darüber e Woran, daran
- 28** a Daran b Worüber, Über, auf, Darüber c Worauf, auf, um

Schritt D

29 **b** Dienstags geht Emma mit Anna joggen. **c** Mittwochs hat Emma ihren Yogakurs. **d** Donnerstags hat Emma einen Segelkurs. **e** Freitags macht Emma Aqua-Gymnastik. **f** Samstags geht Emma zum Volleyballtraining. **g** Sonntags macht Emma eine Radtour.

30 7, 4, 5, 1, 6, 3, 10, 11, 8, 9, 2

31a Fitnessgymnastik

31b **2** Fortgeschrittenenkurs **3** Die erste Stunde **4** 12 € **5** 8 € **6** keine zusätzliche Gebühr bezahlen.

32 **1** E **2** C **3** B **4** X **5** D **6** A

Schritt E

33a (von oben nach unten): 3, 5, 1, 6, 4, 2

33b **Musterlösung:** Zusammen walken?

Liebe Hanna,

danke für Deine E-Mail. Ich verstehe Dich gut! Bei mir ist es auch so: viel Arbeit und wenig Zeit. Aber so bleibe ich fit: In der Woche gehe ich viel zu Fuß, zum Beispiel zur Arbeit und wieder nach Hause. Und im Büro benutze ich nie den Aufzug. Ich gehe die Treppen immer zu Fuß hoch. Am Wochenende gehe ich dann oft walken. Vielleicht walken wir mal zusammen? Hast Du Lust?

Viele Grüße

Lisa

33c **Musterlösung:** Zusammen joggen gehen

Liebe Hanna,

ich habe mich sehr über Deine E-Mail gefreut. Mir geht es gut, auch, weil ich viel Sport mache und so fit bleibe. Ich mache jeden Morgen Yoga und ich gehe zu Fuß einkaufen. Außerdem gehe ich montags und freitags ins Fitnessstudio und am Wochenende jogge ich. Vielleicht können wir ja mal zusammen joggen gehen?

Viele Grüße

Susi

34

machen	gehen	spielen
eine Reise	ins Fitnessstudio	Eishockey

einen 30-minütigen Spaziergang	joggen	Handball
Gymnastik	ins Schwimmbad spazieren	Volleyball

35 B 2 C 5 D 3 E 1

36 1 d 2 c 3 f 4 a

37 Krankheiten, Bildschirm-, -minütigen, Augenuntersuchungen, preiswerte

Fokus Beruf: Ein Gespräch mit einer Fitnesstrainerin

1 d, e

2a 1 Sie hat Kopfschmerzen. 2 Sie hat Rückenschmerzen. 3 Sie schläft schlecht.

2b Übungen für den Bauch, den Rücken und die Beine machen, regelmäßig Bildschirmpausen machen, Augenübungen machen, Entspannungsübungen machen, abends spazieren gehen, sich abends in die Badewanne legen

2c ~~2 einen Sprachkurs~~ eine Weiterbildung ~~3 vor den Computer~~ vor den Fernseher ~~4 Kaffeepausen~~ Bildschirmpausen ~~5 um ihre E-Mails~~ um andere Aufgaben ~~6 für den Rücken~~ für die Augen

Lektion 6 Ausbildung und Karriere

Schritt A

1 a will b darfst, musst c soll d kann e will f wollt, müsst

2 Elisabeth, 15 Jahre: d, e Elisabeth heute: b, c, f

3 durfte, sollte, wollte, durfte

4 a Musstet b wollte, konnten c musstest, konnte, mussten d Wolltest, durfte, durften, sollte, wollten e Solltest, sollte

5

	wollen	können	sollen	dürfen	müssen	Wortende
ich	wollte	konnte	sollte	durfte	musste	-te
du	wolltest	konntest	solltest	durftest	musstest	-test
er/es/sie	wollte	konnte	sollte	durfte	musste	-te
wir	wollten	konnten	sollten	durften	mussten	-ten
ihr	wolltet	konntet	solltet	durftet	musstet	-tet
sie/Sie	wollten	konnten	sollten	durften	mussten	-ten

6 a konnte, musste b Wollten, durften, wollte, musste c durfte, konnte d sollten, konnte, musste

7 durfte, sollte, durften, wollte, konnte

8 **Musterlösung:** Als Kind konnte ich auch meinen Namen noch nicht schreiben. Mit 7 Jahren konnte ich endlich Fahrrad fahren. Als Jugendlicher wollte ich gern eine Ausbildung als Automechaniker machen, aber ich durfte nicht. Mit 16 Jahren durfte ich auf Partys gehen, aber ich musste um 22 Uhr zu Hause sein. Früher musste ich auch oft meiner Mutter bei der Hausarbeit helfen und auf meine Geschwister aufpassen. Ich wollte aber lieber lesen und in Klubs gehen.

9

b faul c fleißig

d fach

e schrecklich

f streng

g Noten

h Referat

i verbessern

j Abitur

M	O	R	G	V	E	R	B	E	S	S	E	R	N
F	S	T	R	E	M	ß	A	D	P	Ü	L	U	F
A	S	C	H	R	E	C	K	L	I	C	H	F	S
U	F	A	R	H	R	U	Z	I	L	P	O	M	T
L	E	R	L	A	W	L	I	N	G	E	R	A	R
O	R	T	F	L	E	I	ß	I	G	J	A	F	E
L	A	B	I	T	U	R	E	M	M	A	T	A	N
ß	K	U	R	E	F	E	R	A	T	I	L	C	G
Z	A	U	G	N	O	T	E	N	G	E	R	H	N

Schritt B

10 b 4 c 1 d 2

11 b Ricardo und Teresa finden, dass Deutschlernen Spaß macht. Omar ist sicher, dass sein Sohn das Abitur schafft. Jayanti sagt, dass sie bald gut Deutsch sprechen möchte. Kimi glaubt, dass er in den USA studieren kann.

12 **b** eine gute Ausbildung wichtig ist. **c** du im Zeugnis schlechte Noten hast. **d** man viel Sport machen soll. **e** du ein bisschen mehr lernen kannst. **f** unsere Kinder eine gute Schule besuchen können. **g** Sebastian und Luca vorhin gestritten haben. **h** Sie pünktlich zu dem Termin kommen.

13 **b** dass **c** weil **d** wenn **e** dass **f** weil **g** dass

14a ♦ Das ist ja auch so langweilig und überhaupt nicht wichtig.

• So, und was ist denn dann wichtig?

♦ Dass ich endlich in der Fußballmannschaft so richtig mitspielen darf.

14c glücklich, ruhig, berufstätig, lustig, höflich, selbstständig, traurig, ledig, schwierig, freundlich, billig

16a **2** Brot **3** Bier **4** Wecker **5** bald **6** weit

16b **2** w: III b: – **3** w: II b: I **4** w: I b: II **5** w: II b: I **6** w: II b: I

Schritt C

18 **richtig:** c, d, e, f

19 **1** b **2** b **3** c

20 **b** die Krippe **c** das Referat **d** streng **e** das Handwerk **f** Erdkunde **g** Sport

21 **B** Biologie **C** Physik **D** Chemie

22a **(von oben nach unten):** 4, 9, 8, 6, 1, 5, 2, 3, 7

22b Liebe Samira,

wie geht es Dir? Ich habe so lange nichts von Dir gehört. Seit zwei Monaten mache ich einen Deutschkurs in Wien. Jeden Morgen freue ich mich auf die Sprachenschule, weil ich einen sehr netten und lustigen Lehrer habe. In China sind die Lehrer nicht so lustig. Sie sind streng. Das finde ich nicht so gut. Denn man lernt eine Sprache leichter, wenn die Lehrer freundlich sind, oder? Wir sprechen auch viel Deutsch im Unterricht und machen häufig Gruppenarbeit. Das macht so viel Spaß! Wie war der Sprachunterricht in Deiner Schule? Bitte schreib mir bald! Ich freue mich auf eine Antwort von Dir.

Viele Grüße

Lien

22c Musterlösung: Lieber Lien,
 vielen Dank für Deine E-Mail. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ich bin in Syrien zur Schule gegangen. Dort waren die Lehrer auch sehr streng. Mein Lieblingsfach war Biologie, das war immer sehr interessant. Aber Mathematik hat mir nicht gefallen – der Lehrer war unfreundlich und der Unterricht oft langweilig.
 Herzliche Grüße
 Samira

Schritt D

23 b 5 c 1 d 2 e 3

24 a Auftritt, Streit, Expertin, Situationen, verhalten, lösen **b** aller, Kulturen, Vortrag, Beginn, notwendig
c verkehr, verletzt, blutet, Theorie, praktischen **d** Einführung, Wirtschaft und Politik, Voraussetzung

25 Kurs: Bewerbungstraining, Datum: 5. und 6. Juni, Wochentage: am Wochenende, Gebühr: 69 Euro, Anmeldung: direkt per Formular

Schritt E

26 a unbedingt, Traum, bestehen, vor allem **b** Tier, Zukunft **c** entdeckt, sogenannten, klinik

27a 1 C 2 D 3 E

27b

Luana:	Schneiderin	☺ Kleidung selbst nähen, kreativ sein, selbstständig arbeiten, Kontakt mit Menschen ☹ nicht viel Geld verdienen
Jannis:	Taxifahrer	☺ selbstständig arbeiten, am Tag oder in der Nacht arbeiten, Lieblingsmusik hören ☹ Arbeit nachts ist anstrengend, wenn man müde ist
Alexandra:	Krankenschwester	☺ viel Kontakt mit Menschen, Menschen helfen, nette Kolleginnen, tolles internationales Team ☹ oft am Wochenende arbeiten, wenn Freunde frei haben

28 Musterlösung:

In meinem Traumberuf arbeite ich jeden Tag in der Woche, aber nicht am Wochenende. Meine Arbeitszeit ist von 9 bis 18 Uhr. Meine Arbeit ist sehr interessant, ich arbeite mit dem Kopf und den Händen. Jeden Tag kommen kranke Menschen in die Praxis. Oft kann ich ihnen helfen.

Fokus Beruf: Ein tabellarischer Lebenslauf

- 1 Familienstand:** verheiratet **Berufliche Tätigkeiten:** Kinderkrankenpflegerin; München
Berufsausbildung: Ausbildung zur Krankenpflegerin **Schulbildung:** Abschluss; Grundschule
Besondere Kenntnisse: Deutsch, Englisch

Lektion 7 Feste und Geschenke

Schritt A

- 1 b** ihrem **c** unserer **d** ihren
2

Wer?		Wem? (Person)	Was? (Sache)
Ich	schenke	• meinem Sohn	einen Fußball.
Sie	kauft	• ihrem Baby	eine Jacke.
Wir	backen	• unserer Freundin	einen Kuchen.
Sie	schenken	• ihren Großeltern	Konzertkarten.

- 3 b** Ihrer **c** einer **d** deinem **e** keinem **f** Ihrer **g** unserem
4 a uns **b** dir **c** Ihnen **d** euch **e** ihnen **f** ihr **g** ihm **h** mir
5a 2 eine Kette **3** ein Kochbuch **4** Fahrrad **5** ein Fußball **6** eine Espressomaschine
5b 2 ihr eine Kette. **3** ihm ein Kochbuch. **4** ihr ein Fahrrad. **5** ihnen einen Fußball. **6** ihm eine Espressomaschine.
6 • die Creme, • die DVD, • das Parfüm, • die Mütze, • die Puppe, • der Geldbeutel, • die Kette
7 b Er kauft seiner Frau ein Parfüm. **c** Gibst du mir bitte meinen Geldbeutel? **d** Die Oma bringt Pia eine Puppe mit. **e** Kannst du mir dein Fahrrad leihen?
8

	Wer? (Person)	Wem? (Person)	Was? (Sache)
kaufen	Er	seiner Frau	ein Parfüm
geben	du	mir	meinen Geldbeutel
mitbringen	Oma	Pia	eine Puppe
leihen	du	mir	dein Fahrrad

Schritt B

9

	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Ich kenne ...	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Das gehört ...	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen/ Ihnen

- 10** **b** Wem? Mama Was? das Geburtstagsgeschenk -> Hast du es ihr schon geschickt? **c** Wem? mir Was? den Film -> Können Sie ihn mir empfehlen? **d** Wem? deiner Freundin Was? den Geldbeutel -> Hast du ihn deiner Freundin geschenkt? **e** Wem? uns Was? die Speisekarte -> Bitte bringen Sie sie uns. **f** Wem? meinen Eltern Was? dieses Hotel -> Ich habe es meinen Eltern empfohlen. **g** Wem? unserer Nachbarin Was? Blumen -> Wir schenken sie unserer Nachbarin.
- 11** **b** sie ihm **c** es uns **d** es Ihnen **e** sie Ihnen **f** sie euch **g** ihn ihm **h** ihn dir **i** sie ihr
- 12** **Was?** **2** Milch - sie **3** einen Joghurt - ihn **4** die Marmelade - sie **5** die Brötchen - sie **6** Obst - es
- 13** **b** zeige es Ihnen. **c** es mir geschenkt. **d** suche sie dir. **e** hole ihn euch gleich. **f** bringe sie Ihnen gleich.
- 14** **a** vorbereiten, liefert **b** Schachtel, ausdrucken, -briefmarken

Schritt C

15 1 D 2 E 3 C 4 B 5 F

- 16** ... auf das Brautpaar gewartet und ihm gratuliert. Dann sind wir alle zum Restaurant gefahren. Im Restaurant haben wir gegessen und getrunken. Das Hochzeitsessen war sehr lecker, besonders gut hat allen die Torte geschmeckt. Nach dem Hochzeitsessen hat das Brautpaar zuerst getanzt. Am Ende haben alle wild bis zum Morgen getanzt. ...
- 17a** **Musterlösung:** Hochzeit, Familie und Freunde, leckeres Essen und große Party, im Sommer auf einem Schloss, weißes Kleid, lustig
- 17b** **Musterlösung:** Vor zwei Jahren hat meine Schwester geheiratet. Die ganze Familie und viele Freunde waren da. Sie hat an einem schönen Sommertag auf einem Schloss geheiratet. Ihr weißes Brautkleid

war wunderschön. Nach der Trauung haben wir gegessen und viel Raki getrunken. Nach dem Hochzeitsessen haben wir alle eine Party gefeiert. Es war sehr lustig.

18a schön – schon, kommen – können

19 **a** war auf einer Hochzeit. **b** das Fest vorbereitet. **c** vor dem Fest nervös. **d** in der Kirche **e** Moni **f** sehr gut.

20 **Musterlösung A:** Ich feiere besonders gern meinen Geburtstag. Da feiere ich immer eine Party bei mir zu Hause und lade alle meine Freunde ein. Das Essen und die Getränke bringen meine Freunde mit. Aber sie müssen mir keine Geschenke mitbringen.

Musterlösung B: Ich feiere Neujahr immer mit meiner ganzen Familie. Wir treffen uns immer am 31.12. im Haus von meinen Großeltern. Meine Tante kocht und alle bringen Süßigkeiten und Getränke mit. Um Mitternacht gibt es kleine Geschenke.

Schritt D

21 meinem, meinen, meiner, meinem, meiner

22 Heimat, Fall, Tod, tabu, Kette, ausgeben, persönlich, Herzen

Schritt E

24 sich unterhalten, vorbereiten, kochen, überzeugen, kaufen, dekorieren

25 Die Party findet am, Wir feiern, Natürlich haben wir tolle Musik, Zu essen und trinken gibt es

26a Tatjana, Arne und Chiara

26b **Musterlösung:** Hallo Michi, tolle Idee! Ich komme gern und bringe einen Kuchen mit – und meinen Hund. In Ordnung? Toni

27a **2** Samstag, 1. August, ab 17 Uhr **3** auf dem Stadtplatz **4** alle: Familien, Nachbarn, Freunde, Kollegen ...

27b 5, 6

29 Geburtstagskarte, Geburtstagsgeschenk, Hochzeitstorte, Hochzeitskleid, Hochzeitstag

Fokus Beruf: Geschenke im Arbeitsleben

2a 2, 3, 6, 4, 1, 5

2b **1** Ja, das ist eine gute Idee., Ach nein, das ist nicht persönlich genug., Der kommt sicher gut an., Das mache ich. **2** Machst du mit?, Wie viel soll ich geben?, Darf ich kurz stören?, Möchten Sie auch mitmachen? **3** Wann wollen wir ..., So machen wir es.